

Verein FEE

Geschäftsbericht 2023

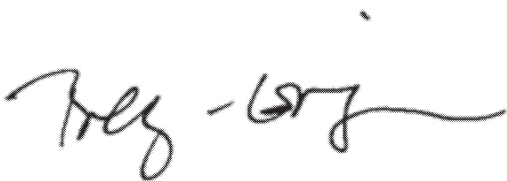
Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem diesjährigen Jahresbericht werden die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten beim Verein FEE aufgezeigt. Die Bedeutung der Weiterbildung wird auch im neuen Leitbild des Vereins FEE betont. Darin heisst es unter anderem: «Die Mitarbeitenden sind unsere wichtigste Ressource, zu der wir Sorge tragen. Wir schaffen faire Arbeitsbedingungen, bieten Möglichkeiten zur Weiterbildung und fördern eine Arbeitskultur, die von Respekt, Zusammenarbeit und Anerkennung geprägt ist».

Die Mitarbeitenden sind unsere wichtigste Ressource, dies soll mehr sein als nur ein knackiges Schlagwort. Der Vorstand hat deshalb gemeinsam mit dem Leitungsteam und unter Einbezug aller Mitarbeitenden 2023 ein Leitbild für den Verein FEE erstellt. Dieses Vorgehen ist auch absolut sinnvoll und notwendig, damit das Leitbild von allen mitgetragen wird und so seine Aufgabe erfüllen kann: Eine klare Richtung und Werte vorzugeben, die wir im Verein FEE leben wollen.

Dies ist umso wichtiger, als wir weiter vor Herausforderungen stehen: Einerseits gute Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten und als Arbeitgeber wettbewerbsfähig zu bleiben, andererseits die Kosten im Griff und damit insbesondere eine gute Auslastung unserer Angebote zu haben. Nicht vergessen gehen darf dabei, was ebenfalls mit dem Leitbild festgehalten ist: «Das Wohl des Kindes steht für uns im Zentrum.»

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die direkt oder indirekt zum Wohl der Kinder im Verein FEE beitragen: allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit der tagtäglichen Arbeit in den Schülerclubs, den Kitas, den Tagesfamilien und auf der Geschäftsstelle, der Gemeinde und der Schule Meilen für die Unterstützung unserer Angebote und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr Engagement.



Lorenz Frey-Eigenmann

Geschäftsleitung

Der Verein FEE setzt sich für die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden ein, die sich besonders für die Betreuung der Kinder begeistern und sich pädagogisches Wissen aneignen möchten. Die verschiedenen Möglichkeiten nutzen die Mitarbeitenden aktiv (Übersicht ab Seite 7).

Die Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig. Wir tun mehr, als Benefits aufzuzeigen. Beispielsweise fanden letztes Jahr ein Personalanlass mit der lokalen Fischerei Griesser oder ein Grillabend am See statt und Angebote für Begegnungen wurden geschaffen. Dazu gehört auch, dass wir neue Mitarbeitende an Bord holen und das «On-boarding» nach den positiven Reaktionen in unser Jahresprogramm aufnehmen werden.

Lese- und Schreibkompetenz in der Kita erwerben – eine Überforderung der Kinder? Nicht bei altersgerecht gestalteten Lernfeldern, wie wir sie für Kleinst- und Kleinkindern im Betreuungsalltag integrieren. Die Kinder lernen dabei Handlungen zu erkennen, zu verstehen, sich sprachlich auszudrücken und Bilder zu entschlüsseln. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um später in der Schule einen Zugang zu den Symbolen wie Zahlen, Schrift oder Zeichen in der Mathematik zu erhalten und trägt zu Integration fremdsprachiger Kinder bei. Unsere Studierende «Kindheitspädagogik HF» in der Kita Sternen ermöglichte den Kindern, sich im Projekt «Literacy» mithilfe diverser Erzählmethoden mit Bilderbüchern vertraut zu machen. Wichtig war, dass auch die Eltern am Projektverlauf via digitale Umfrage teilhaben konnten.

Ergänzend zu den Weiterbildungsmöglichkeiten führten wir ein standardisiertes Qualitätsmanagement beim Verein FEE ein. Als Pilotbetrieb hat die Kita Sternen unter der pädagogischen Leitung von Brigitte Boateng damit erste Erfahrungen gesammelt. Die vermehrte Einbindung der Mitarbeitenden fördert deren Partizipation und stärkt uns als lernende Organisation. Davon profitieren insbesondere die uns anvertrauten Kinder, die Eltern und unsere Mitarbeitenden selbst. Damit soll die Neugierde kultiviert und das spielerische Lernen gefördert werden.

Mit der optimierten Onlineanmeldung beim Schülerclub haben wir den elektronisch generierten Betreuungsvertrag für die Eltern eingeführt und gleichzeitig die Datenschutzregelungen den gesetzlichen Vorgaben angepasst. Nebst der leicht modifizierten Webseite zeigt sich der Verein FEE neu auch auf Instagram in den Social Media. Für unsere Leitenden erleichtert das neu digital geführte Personaldossier die administrativen Arbeiten und schont Ressourcen.

Weiter war die Geschäftsleiterin Sabine Affolter bei der Projektierung und Realisierung der Standorterweiterungen an der Bergstrasse in Obermeilen, beim Kindergarten Tobel in Feldmeilen und den betrieblichen Verbesserungen des Kinderrestaurants der Mittelstufe in der Allmend involviert.

Vorstand

Im vergangenen Geschäftsjahr leitete Lorenz Frey-Eigenmann als Präsident durch fünf ordentliche Sitzungen und eine Retraite. Bei letzterer wirkten die Ressortleitenden mit und erarbeiteten gemeinsam mit dem Vorstand das Leitbild des Vereins FEE. Weiter verabschiedete der Vorstand sein Pflichtenheft, die Regelungen für individuelle Lohnanpassungen und Einmalprämien unserer Mitarbeitenden und stimmte der Reorganisation der Geschäftsstelle zu. Ab 1. Januar 2024 wird auf die Funktion «Leitung Finanzen und Dienste» verzichtet.

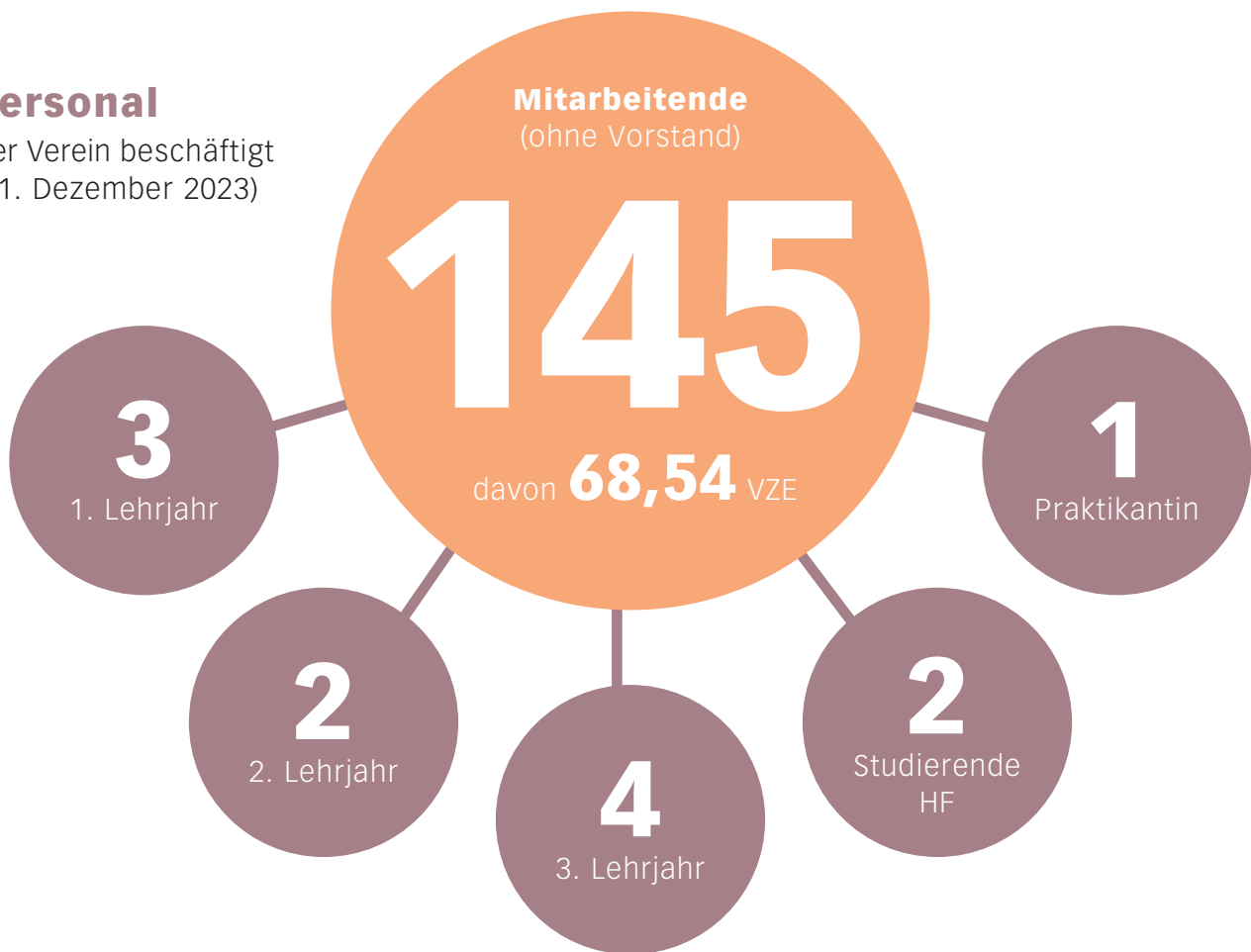
An der erstmals in der Aula Feldmeilen durchgeführten Generalversammlung wurden die bisherigen Mitglieder Alex Herter, Architekt, als Vizepräsident; Marc Gerber, Jurist; Jeannine Erni, Dr. med. und Marzia Isler Brockmann, Gymnasial- und Berufsschullehrperson, als Vorstandsmitglieder bestätigt. Die bewusst kurz gehaltene Versammlung bot Raum für ein Inputreferat zum Thema «Freundschaft». Die zahlreich anwesenden Mitarbeitenden und Eltern, die die Kinderbetreuung durch Absolventen des Babysitterkurses sehr schätzten, ermutigen uns, den Anlass künftig in dieser Form durchzuführen.

Weiterhin wurde der Austausch mit den Vertretern des Gemeinderates konstruktiv gepflegt. Die gegenseitige Wertschätzung zeigte sich im Interesse an der Arbeit und dem Willen, den Meilener Kindern in den Tagesfamilien, den Schülerclubs und in den Kitas Sternen und Sunnestrahl eine qualitativ hochstehende Betreuung zu bieten.

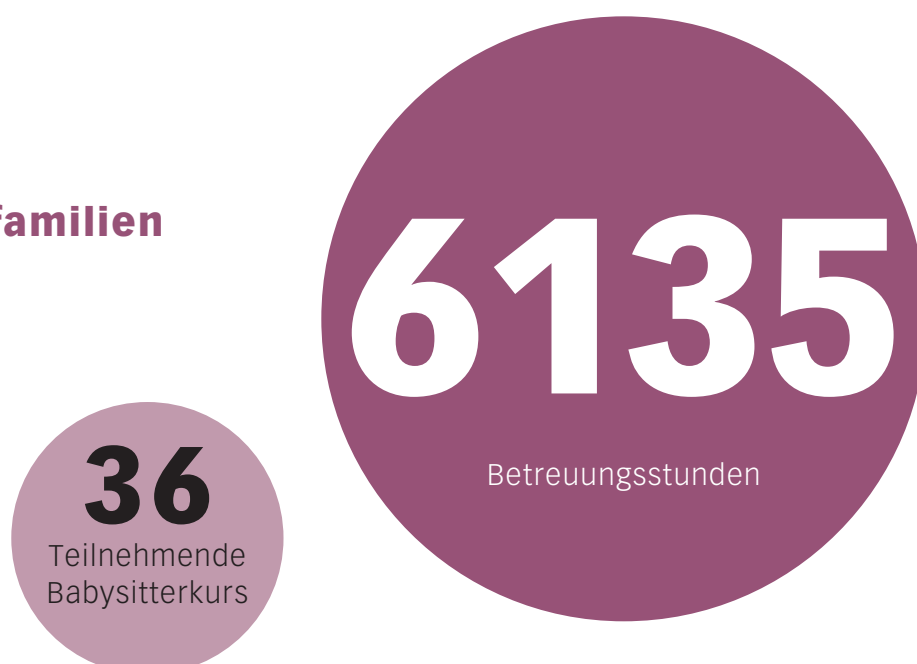
Zahlen und Fakten

Personal

Der Verein beschäftigt
(31. Dezember 2023)



Tagesfamilien



Wöchentlich betreute Kinder

(Stichtag: KW 50 Dezember 2023)

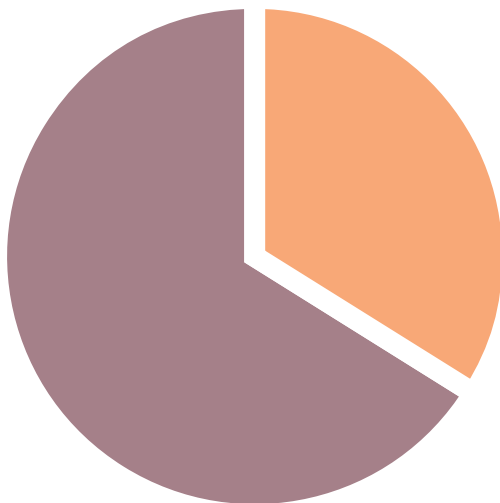
Betrieb*	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Total	2022	2021
SC Allmend	153	176	40	184	98	651	681	538
SC Feldmeilen	231	251	88	249	171	990	1002	906
SC Obermeilen	122	157	24	155	77	535	480	506
Kita Sternen	15	15	18	16	14	78	89	95
Kita Sunnestrahl	27	26	23	27	27	130	125	140
Tagesfamilien**	8	11	7	5	5	36	38	64

* Bei den Schülerclubs (SC) kann die Anzahl der betreuten Kinder über Mittag höher sein als die bewilligten Plätze.

** Tagesfamilien inklusive Samstags- und Sonntagsbetreuung.

641

Familien
(31. Dezember 2023)
Vorjahr **649**



Gemeindebeitrag

Der Gemeindeanteil von CHF 2'313'786 (davon CHF 550'749 Subventionen) beträgt **34 %** der Gesamtkosten von CHF 6'727'918). Die Zunahme des Umsatzes von rund 11 % ist eine Folge der neu in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Tarifs-Subventionen an Erziehungsberechtigte.

Deckungsbeiträge

Die in der Leistungsvereinbarung (LV) vom Gemeinderat festgelegten minimalen Deckungsbeiträge (DB) nach Abzug des Beitrags für gemeinwirtschaftliche Leistungen werden bei den Kitas mit 13 % unterschritten, dies als unmittelbare Folge der zu tiefen Auslastung im ersten Halbjahr und der gestiegenen Personalkosten. Die getroffenen Massnahmen zeigen erst teilweise die erhofften Verbesserungen. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert und wir beobachten die Marktentwicklung sorgfältig.

Die nachgefragte Betreuung durch Tagesfamilien überstieg die Kapazitäten der vorhandenen Tagesfamilien deutlich. Wir sind überzeugt, dass diese Betreuungsform von bis zu 5 Kinder pro Tag eine attraktive Nische für die Kinder und eine interessante Verdienstmöglichkeit für die betreffenden Tagesfamilien sein kann. Bei den Schülerclubs wurde der Deckungsbeitrag unverändert übertraffen.

Kostendeckungsgrad Tarife	Kitas	Schülerclubs	Tagesfamilien
Vorgabe LV (Minimum)	90 %	70 %	80 %
Effektiv 2023	77 %	74 %	65 %
Differenz	-13 %	+4 %	-15 %

Babysitter

Die beiden durch den Verein FEE organisierten zweitägigen Kurse unter der professionellen Leitung des Schweizerischen Roten Kreuzes waren ausgebucht. Die praxisbezogenen Themen sollen den künftigen Babysitter:innen Sicherheit und Selbstvertrauen geben. Die Jugendlichen übten und erfuhren, wie Kinder spielen und welche Aktivitäten ihnen Spass machen, wie sie den Schoppen und Brei zubereiten, das Kind wickeln und ins Bett bringen können. Auch haben sie sich mit den Entwicklungsschritten des Kindes auseinandergesetzt, um dessen Bedürfnisse zu kennen und dadurch Gefahren zu erkennen, Unfälle zu verhindern oder bei herausfordernden Situationen richtig zu reagieren.

Wenn von den Teilnehmenden gewünscht, werden sie namentlich auf der Babysitterliste des Vereins FEE geführt. Diese ist bei Eltern sehr beliebt und kann via Webseite Verein FEE bestellt werden.

Ausblick

Die Öffentlichkeitsarbeiten werden intensiviert und unter anderem werden die Kitas an einem Samstag ihre Türen für interessierte Eltern öffnen. Neu wird der Verein FEE während des Weihnachtsmarkts ein Figurentheater für Kinder anbieten. Nach den positiven Erfahrungen mit den Onlineanmeldungen für die Schülerclubs, werden diese auch für die Kitas im Verlaufe des Jahres aufgeschaltet und eine ElternApp evaluiert.

Der Verein FEE professionalisiert den Betrieb weiter und arbeitet konzeptionell zusammen mit den Ressortleitenden an den Themen «Arbeitssicherheit», «Ausbildung» und «Pädagogik».

Das 20-jährige Bestehen der Schülerclubs Allmend und Feldmeilen wird am Samstag, 22. Juni mit den Kindern und den Eltern gefeiert.

Auch nimmt der Erweiterungsbau beim Kindergarten im Tobel Gestalt an und kann vor den Weihnachtsferien bezogen werden. Die Betreuung der Kindergartenkinder ist dort interimsmässig in einer Wohnung im Quartier sichergestellt. Das Projektteam für die Instandstellung des Einfamilienhauses an der Bergstrasse ist auf Kurs und die Eröffnung für die Betreuung der Kindergartenkinder im Schülerclub Obermeilen auf den Frühling 2025 vorgesehen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde soll die Weiterführung der Leistungsvereinbarung ab 2025 für weitere vier Jahre gesichert werden.

Breites Angebot an Aus- und Weiterbildung beim Verein FEE

FEE-Mitarbeitende bilden sich vielfältig weiter und werden dabei unterstützt.



Babysitterkurs



Diana Bolli

Bezeichnung Babysitter

Verkürzte Lehre
Berufsabschluss Erwachsene zur Fachfrau
Betreuung Kind EFZ

Was für eine Aus- oder Weiterbildung machst du?

Ich bin Schüler:in, absolviere zwei Ausbildungstage und erhalte damit das Zertifikat als Babysitter des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK).

Ich habe bereits eine abgeschlossene Berufsbildung und besuche nun während zwei Jahren den berufskundlichen Unterricht und die überbetrieblichen Kurse an der Berufsschule Winterthur.

Haben sich deine Erwartungen zur Ausbildung erfüllt?

Ich weiss nun, wie Unfälle verhindert werden, wie gewickelt wird und erfuhr einiges über Gefahren. Alle Erwartungen wurden erfüllt.

Auf jeden Fall. Das Tempo in der Schule überraschte mich. Alles geht sehr schnell voran und ist intensiv. Die Themen sind interessant und ich freue mich jedes Mal auf die Schule. Auch die überbetrieblichen Kurse (ÜK) sind eine grosse Bereicherung. Dort lernen wir viel für die Praxis und üben, gelernte Theorie umzusetzen. Der Transfer von der Theorie in den Berufsalltag gelingt mir danach auch im Schülerclub sehr gut.

Wem würdest du die Aus- und Weiterbildung empfehlen?

An alle, die mindestens 13 Jahre alt sind; geduldig und ruhig sind und Kinder gerne mögen.

Für alle, die über zwanzig Jahre alt sind und mindestens zwei Jahre Erfahrung in der Kinderbetreuung gesammelt haben. Mit einem zusätzlichen halben Tag Schule ist auch das Fach Allgemeinbildung abgedeckt.

Beschreibe was dich an deiner Tätigkeit begeistert.

Zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln und dabei zu sein.

Im Schülerclub bin ich überall gerne. Eine meiner Stärken ist Geschichten vorzulesen. Ich hoffe, sehr bald einmal mit den Kindern Kamishibai-Geschichten zu erfinden und aufzuführen. Mich begeistert es in andere Rollen zu schlüpfen. Die Kinder überraschen mich immer aufs Neue mit ihrer Fantasie. Dabei lerne ich sehr viel über ihre Gefühle und Emotionen.

Was ist dein grösster Gewinn?

Mir hat das Kennenlernen der Entwicklungsschritte und die Bedürfnisse der Kinder am Meisten gebracht.

Ich habe festgestellt, dass mir das Lernen viel Freude bereitet. Die Ausbildung fördert und stärkt mich in vielen Bereichen und ich gewinne immer mehr Sicherheit im professionellen Umgang mit Kindern und Erwachsenen. Gerade weil ich meine Komfortzone öfters verlassen muss, ist meine persönliche Entwicklung ein grosser Gewinn.



**Aylin
Bravo Cervantes**



**Valentina
Vasarevic**

Bezeichnung

Validierungsverfahren
Berufsabschluss Erwachsene zur Fachfrau
Betreuung Kind EFZ

Nachholbildung nach Arikel 32 BBV zur
Fachfrau Betreuung Kind EFZ

**Was für eine Aus-
oder Weiterbildung
machst du?**

Meine Berufserfahrung und erworbenes Wissen kann ich schriftlich und praktisch nachweisen. Wissenslücken schliesse ich mit ergänzender Bildung.

Zweijähriger Lehrgang an der Berufsschule Winterthur

**Haben sich deine
Erwartungen zur
Ausbildung erfüllt?**

Ja, ich hatte Unterstützung von Experten, die mir bei der Vorbereitung meiner Schreiarbeit geholfen haben. Ausserdem konnte ich meinen Studienplan frei gestalten und so mein Privat-, Familien- und Arbeitsleben miteinander kombinieren. Das Schreiben und die intensive Reflexion meiner Arbeitserfahrungen waren für mich eine einzigartige und ganz besondere Erfahrung.

Die verkürzte Ausbildung zur Fachfrau Betreuung hat meine Erwartungen in vielerlei Hinsicht erfüllt. Die praxisnahe Ausbildung ermöglichte es mir, fundierte Kenntnisse zu erwerben und diese direkt in der täglichen Arbeit anzuwenden. Die breitgefächerten Lerninhalte stärken täglich meine beruflichen Fähigkeiten.

**Wem würdest du
die Aus- und Weiter-
bildung empfehlen?**

Für Betreuende mit viel Erfahrung, die keine entsprechende Ausbildung haben. Theoretisches Wissen hilft, die Praxis mit der Theorie besser zu verbinden und uns unserer Arbeit bewusster zu werden und effektiver zu handeln.

Die Nachholbildung ist besonders empfehlenswert für alle, die bereits im Hort arbeiten und ihre beruflichen Perspektiven erweitern möchten. Es ist eine wertvolle Möglichkeit, das Team mit qualifiziertem Personal zu stärken.

**Beschreibe was dich
an deiner Tätigkeit
begeistert.**

Die Kinder dabei zu unterstützen, älter zu werden. Das heisst, die Kinder in ihrem Alltag zu begleiten, ihn gemeinsam mit ihnen zu gestalten und sie zu unterstützen. Mir ist es wichtig, den Kindern eine Bezugsperson zu sein. Ihnen Vertrauen, Sicherheit und vor allem Respekt zu vermitteln.

Diese Nachholbildung ist momentan meine berufliche Herausforderung und Lieblingstätigkeit. Die Freude am kontinuierlichen Lernen begeistert mich täglich. Die Work-Life Balance, die ich dabei aufrechterhalten kann, ist für mich von unschätzbarem Wert. Besonders erfreulich ist, dass der Verein FEE mich aktiv unterstützt und mir die nötigen Ressourcen zur Verfügung stellt.

**Was ist dein
grösster Gewinn?**

Dank des Validierungsverfahrens habe ich gelernt, diszipliniert und ausdauernd zu studieren und dadurch konnte ich mein Berufsziel erreichen.

Diese Kombination aus persönlichem Wachstum, ausgewogener Lebensgestaltung und der Unterstützung meines Arbeitgebers macht diese Ausbildungszeit für mich äusserst erfüllend und motivierend.



Kaja Huwiler



Jerlinsa Thia

Bezeichnung

Teamleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen (Agogis)

Praktikantin

Was für eine Aus- oder Weiterbildung machst du?

5 Module mit 500 Lernstunden inklusive Selbstlernzeit berechtigt zur Teilnahme an der eidg. Berufsprüfung «Teamleitung».

Ein 1-jähriges Praktikum in der Kita Sternen. Ich arbeite 4 Tage in der Kita und besuche am Donnerstag das Berufs- und Weiterbildungszentrum in Rapperswil-Jona.

Haben sich deine Erwartungen zur Ausbildung erfüllt?

Ich konnte in diesem Jahr sehr viele Inputs für den Alltag mit meinem Team mitnehmen. Die Dozenten haben uns mit viel Praxisbeispielen und Fallübungen die Themen nähergebracht. Die erlernten Fähigkeiten kann ich so sehr gut in den Alltag integrieren.

Mir war es wichtig, dass ich eine pädagogische Fachperson als Begleitung bekommen habe, an die ich mich bei Schwierigkeiten oder bei Fragen wenden kann. Mit ihr habe ich jede zweite Woche eine Sitzung, wo wir uns über Unsicherheiten und Erlebnissen aus dem Kita-Alltag austauschen.

Wem würdest du die Aus- und Weiterbildung empfehlen?

Der Teamleiterkurs empfehle ich allen Personen, die ein Team leiten und intensiv mit ihrem Personal arbeiten möchten.

Für alle, die gerne mit Kindern sind, viel Geduld haben und im Alltag mit Flexibilität umgehen können. Das Praktikum ist eine Vorbereitung auf die Lehre. Damit kann man schon sehr viele Erfahrungen sammeln und man hat einen kleinen Einblick, wie es dann in der Lehre ablaufen wird.

Beschreibe was dich an deiner Tätigkeit begeistert.

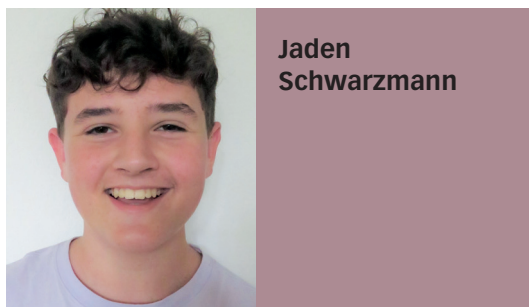
Ich schätze an meiner Tätigkeit, dass jeder Tag anders ist und ich immer wieder neue Herausforderungen, Situationen und auch schöne Momente erleben darf. Ebenfalls finde ich es sehr wertvoll, trotz meiner administrativen Tätigkeit Kontakt mit den Kindern zu haben. Diese Abwechslung sagt mir sehr zu.

In diesem Beruf beobachtet man viel. Man sieht auch schon in einer kurzen Zeitspanne die grossen Fortschritte, welche die Kinder machen. Was mich immer begeistert, ist zu sehen, wie schnell sich ein Kind entwickeln kann und ich bin froh, darf ich bei der Entwicklung dabei sein. Mich überrascht es immer wieder, was die Kinder schon alles selber machen können und wie sie Sachen machen ist auch sehr spannend.

Was ist dein grösster Gewinn?

Mein grösster Gewinn sind die zahlreichen Kontakte mit anderen Berufskollegen, mit denen ich monatlich im Austausch stehe. Das ist sehr wertvoll. Ebenfalls schätze ich es, viele verschiedene Werkzeuge kennengelernt zu haben, die ich in den einzelnen Situationen einsetzen kann.

Im Alltag lerne ich vieles, was mich ab und zu überrascht – Sachen die für mich sonst nie ein Thema waren, auf die ich jetzt plötzlich aufmerksam geworden bin. Ich glaube, was ich sicher für die Zukunft mitnehmen soll, ist das den «Kindern zutrauen». Das war für mich am Anfang, und ab und zu immer noch, schwierig, die Kinder Sachen selber machen zu lassen. Mir ist meistens im Kopf: «es ist zu gefährlich» oder «sie können das noch nicht alleine». Aber das stimmt alles nicht, den sie können mehr, als man denkt.



**Jaden
Schwarzmann**



Sara Wegmann

Bezeichnung 3-jährige Ausbildung Fachmann Betreuung Kind EFZ

Studierende Kindheitspädagogik HF

Was für eine Aus- oder Weiterbildung machst du? Ich besuche an 2 Tagen die Berufsschule in Horgen und arbeite MO, DO und FR in der Kita Sternen.

4-jähriges Studium Höhere Fachschule ohne berufsspezifische Vorbildung (ARTISET) bei 60% Anstellung.

Haben sich deine Erwartungen zur Ausbildung erfüllt? Ja. Mir war es wichtig, dass ich viel lernen kann und dass ich mich in der Kita wohlfühle. Beide Punkte wurden jetzt schon erfüllt.

Aktuell befinde ich mich in der Hälfte meines Studiums zur Kindheitspädagogin. Ich bin sehr froh, mein Studium in der Kita Sunnestrahl zu absolvieren. Die Sitzungen mit meiner Praxisausbilderin finden regelmässig statt, an denen wir alle aktuellen Aufträge gemeinsam anschauen können. Dadurch gelingt mit die Verknüpfung von der Theorie in der Schule zur Praxis sehr gut.

Wem würdest du die Aus- und Weiterbildung empfehlen? Ich würde sie Menschen empfehlen, welche gerne Zeit mit Kindern verbringen, flexibel sind und viel Geduld haben. Die Lehre ist eine Möglichkeit sich selber besser kennen zu lernen und sich selbst herauszufordern.

An alle, die sich für Kinder und Pädagogik interessieren und sich gerne ein noch vertiefteres und grösseres Fachwissen aneignen möchten. Nach dem Studium kann man in sehr vielen verschiedenen Einrichtungen arbeiten mit Kindern von 0–16 Jahren.

Beschreibe was dich an deiner Tätigkeit begeistert. Mich begeistert die Vielfältigkeit unseres Berufs. Neben dem gewohnten Tagesablauf gibt es teilweise auch Tage, welche man andere Aufgaben erledigt. Ich habe schon sehr vieles machen dürfen: kaputte Spielsachen in das Repair Café bringen, einkaufen gehen, einen kleinen Tisch bauen oder auch Stoff bügeln.

Es begeistert mich, die Kinder in ihrem Alltag und ihrer Selbstwirksamkeit zu unterstützen. Es erfüllt mich immer wieder zu sehen, wie die Kinder sich entwickeln und sich entfalten können.

Was ist dein grösster Gewinn? Ich freue mich am meisten über mein neues Wissen. Ich habe in der Berufsschule viel Spannendes gelernt und in der Kita habe ich den Platz das Gelernte umzusetzen oder dies zu beobachten. Meine Berufsbildnerin und ich reflektieren verschiedene Situationen und schon oft wurden mir Sachen klar, oder ich konnte Dinge verknüpfen. Das Lernen macht mir viel Spass und ich habe Freude daran zu sehen, wie ich mich immer besser auskenne.

Mein grösster Gewinn ist mein Fachwissen und dadurch meine Kompetenzen, welche sich immer mehr erweitern. Ich bemerke einen grossen Unterschied zum ersten Jahr meines Studiums, was sehr motivierend ist.



Sophie Ranner

Bezeichnung Tagesfamilie

Was für eine Aus- oder Weiterbildung machst du? Grundkurs Tageseltern
5 Module

Haben sich deine Erwartungen zur Ausbildung erfüllt? Ich hatte bereits seit einigen Monaten Tageskinder zur Betreuung, als ich den Tageselterngrundkurs machte und so erwartete ich mir vor allem Hilfestellung für verschiedene Situationen des Betreuungsalltags, wie zum Beispiel Weinen beim «Abgeben», wählerisches Essverhalten, Schwierigkeiten beim Einschlafen etc. Meine Erwartungen wurden erfüllt. Der Tageselterngrundkurs ist sehr praktisch und lebensnah, ich konnte viele Tipps für meinen Alltag mitnehmen und viele Fragen stellen. Aber auch viel Neues lernen, mit dem ich mich noch nicht so befasst hatte, wie Rechte und Pflichten von Betreuungspersonen in Tagesfamilien, Kommunikation, Entwicklungspsychologie. Die Kursleiterinnen waren sehr erfahren und haben die Kurstage abwechslungsreich und spannend gestaltet.

Wem würdest du die Aus- und Weiterbildung empfehlen? Eigentlich sollten alle Eltern einen solchen oder ähnlichen Elternkurs machen. Ich wäre froh gewesen über dieses Wissen für meine eigenen Kinder.

Beschreibe was dich an deiner Tätigkeit begeistert. Am meisten gefällt es mir, wenn meine Tageskinder schon so zuhause sind bei uns, dass sie sich ganz selbstverständlich in die Familie und unsere Abläufe integrieren, so wie das bei meinen zwei jetzigen Tageskindern der Fall ist. Wir kennen einander so gut, dass die Tageskinder an ihren jeweiligen Betreuungstagen einfach dazugehören und genau wissen, wie's läuft. Sehr gerne betreue ich aber auch Babies.

Was ist dein grösster Gewinn? In meinem Betreuungsalltag kommen mir immer wieder Erkenntnisse aus dem Tageselterngrundkurs in den Sinn. Am spannendsten und wichtigsten für mich war sicher das Modul «Pädagogik und Entwicklungspsychologie». Es hat mich sehr fasziniert, zu lernen, was die Zeichen der Befindlichkeiten bei Kindern sind. Das Konzept von «Selbstregulation» war mir neu und ich finde es seither sehr hilfreich, zu beobachten, wann sich Kinder in einem Zustand der Offenheit befinden und wann sie erste Anzeichen von Belastung zeigen.

Bilanz per 31. Dezember 2023

in CHF	31.12.23	31.12.22
Flüssige Mittel	90'694.20	179'845.67
Kundenguthaben	555'113.94	585'863.11
Übrige Guthaben	3'504.50	3'600.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	591.25	4'392.25
Total Umlaufvermögen	649'903.89	773'701.03
Sachanlagen	75'509.73	100'877.85
Total Anlagevermögen	75'509.73	100'877.85
TOTAL AKTIVEN	725'413.62	874'578.88
Kreditoren	184'152.10	160'516.00
Durchlaufkonto Lohnzahlungen	40'027.85	39'563.05
Verbindlichkeiten Ferien- und Feiertage	129'000.00	88'000.00
KK Sozialversicherungen	6'297.70	—
Passive Rechnungsabgrenzung	10'000.00	6'778.35
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	369'477.65	294'857.40
KK Gemeinde Meilen	249'213.83	472'999.34
Rückstellungen nicht betriebsnotwendig*	59'646.54	59'646.54
Total langfristige Verbindlichkeiten	308'860.37	532'645.88
Vereinskapital	47'075.60	47'075.60
Gewinn	—	—
Total Eigenkapital	47'075.60	47'075.60
TOTAL PASSIVEN	725'413.62	874'578.88

* Leistungsvereinbarung lässt Gewinnthesaurierung in einer Rückstellung bis zu 15% des Aufwandes zu.

Erfolgsrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar – 31. Dezember 2023

in CHF	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Elternbeiträge	4'311'770.19	4'419'400.00	4'139'176.75
Gemeindebeitrag inkl. Tarifsубventionen	2'313'785.51	1'755'239.91	1'768'087.13
Total Dienstleistungsertrag	6'625'555.70	6'174'639.91	5'907'263.88
Total diverse Erträge	102'362.00	106'986.05	162'399.90
TOTAL ERTRÄGE	6'727'917.70	6'281'625.96	6'069'663.78
Verpflegung	-838'620.15	-926'207.00	-853'754.10
Verbrauchsmaterial allgemein	-24'563.35	-15'880.00	-23'697.40
Basteln und Spiele	-32'555.33	-35'150.00	-23'776.13
Ausflüge und Anlässe	-22'404.64	-16'750.00	-14'856.40
Transportkosten Schüler	-22'862.70	-22'000.00	-19'067.10
Direkte Einkaufsspesen	-100.00	–	-48.25
Total Verpflegung und Materialaufwand	-941'106.17	1'015'987.00	-935'199.38
Lohnaufwand	-4'445'920.95	-4'059'857.96	-3'968'792.66
Sozialversicherungsaufwand	-641'777.25	-677'911.00	-618'369.07
Übriger Personalaufwand	-175'862.89	-72'160.00	-109'888.23
Spesen TAF (Verpflegung)	-14'415.55	-23'000.00	-22'098.95
Stellenvermittlung	-12'017.86	–	-32'142.75
Total Personalaufwand	-5'289'994.50	-4'832'928.96	-4'751'291.66
Fremdmieten	-192'554.50	-192'670.00	-192'607.75
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-89'394.19	-79'400.00	-81'207.69
Sachversicherungen, Beiträge	-12'662.35	-15'683.00	-12'257.85
Energieaufwand	-15'762.35	-11'800.00	-14'830.49
Verwaltungsaufwand	-135'048.10	-159'705.00	-128'278.30
Werbedrucksachen, Werbematerial	-3'404.35	-200.00	-1'521.80
Sonstiger betrieblicher Aufwand	–	–	–
Finanzaufwand	-1'430.87	-880.00	-1'185.19
Abschreibungen	-45'867.77	-7'372.00	-14'757.67
A.o. Erfolg	-692.55	35'000.00	63'474.00
Total sonstiger Betriebsaufwand	-496'817.03	-432'710.00	-383'172.74
TOTAL AUFWAND	6'727'917.70	-6'281'625.96	-6'069'663.78
GEWINN	0.00	0.00	0.00



**Familienergänzende
Einrichtungen für Kinder
Meilen**

Verein FEE

Schulhausstrasse 23
8706 Meilen
+41 44 923 63 66
info@verein-fee.ch
www.verein-fee.ch